

**Astro- und Feinwerktechnik
Adlershof GmbH**

Albert-Einstein-Str. 12
12489 Berlin-Adlershof

Die Astro- und Feinwerktechnik ist ein Unternehmen mit über 20-jähriger Erfahrung im Bereich Entwicklung, Herstellung und Testung feinwerktechnischer Bauelemente, Baugruppen und Geräte höchster Zuverlässigkeit. Die Wurzeln der Astro- und Feinwerktechnik Adlershof GmbH liegen in der Luft- und Raumfahrt. Von dort aus hat sich das Unternehmen zu einem verlässlichen und anerkannten Partner für Industrie und Wissenschaft entwickelt.

Mit der Entwicklung von komplexen Payloads für diverse Missionen und Subsystemen für unterschiedliche Mikrosatelliten, wie BIRD und MFP, erfolgte ein kontinuierlicher Ausbau des Portfolios. Ein Beispiel ist die Realisierung des TET-Bussystems über die Phasen A bis C/D im Unterauftrag des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Im Produktbereich wurden einzelne Subsysteme für die Energieversorgung und Lageregelung realisiert. So konnte eine Familie von Reaktionsrädern für Kleinsatelliten erfolgreich am Markt platziert werden. Auswurfmechanismen für CubeSats, sogenannte Pico Satellite Launcher (PSL), werden ebenfalls erfolgreich im Weltall eingesetzt.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und das heutige Leistungsspektrum des Unternehmens folgt ein Rundgang durch die verschiedenen Abteilungen. Ob Werkstatt, Reinraum oder Testlabor, die Besucher können sich selbst ein Bild davon machen, welche Stationen ein Raumfahrtprodukt durchläuft.

Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20

Anfahrt: S-Bahn-Linien 8, 9, 45 oder 46 bis Adlershof, von dort ca. 5 Minuten Fußweg. Siehe auch:

[Weblink Anfahrt AstroFein](#)



**Physikalische Gesellschaft
zu Berlin e.V. (PGzB)
Regionalverband der Deutschen
Physikalischen Gesellschaft e. V.**

**Besichtigungsprogramm
Sommersemester 2016**

**„Man weiß nur,
was man sieht.“**

Unter diesem Motto lädt der Vorstand der PGzB im Sommersemester 2016 zur Besichtigung von Einrichtungen, Unternehmen und Instituten ein (verantwortlich: Dr. Wolfgang Buck). Da die Besucherkapazität jeweils begrenzt ist, ist eine Teilnahme **nur nach Anmeldung** möglich.

Melden Sie sich bitte unbedingt bis **spätestens eine Woche vor der Besichtigung** auf der Webseite der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin an:

<http://www.pgzb.tu-berlin.de/index.php?id=149>

Mittwoch, 27. April 2016, 16:00 Uhr Φ

Ultrahochfeld-MR des ECRC am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC)

Haus 88, Robert-Rössle-Str. 10
13125 Berlin-Buch

Die Berliner Ultrahochfeld-Facility (B.U.F.F.) ist Teil des Experimental and Clinical Research Center (ECRC) am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) in Berlin-Buch. Die Facility ist mit mehreren Magnetresonanztomographen ausgestattet, z. B. einem 3-T-Humansystem und einem 9,4-T-Kleintierscanner. Gewichtigstes Highlight ist der 35 t schwere 7-T-Humanscanner. Die Ultrahochfeld-Facility bietet die Infrastruktur für ein interdisziplinäres Konsortium von Wissenschaftlern aus dem MDC, der Charité Berlin, der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) und dem Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP).

Die Forschung an der Ultrahochfeld-Facility konzentriert sich auf MR-Methodologie und -Technologie. Der Fokus liegt auf der Darstellung von Morphologie, Funktion, Physiologie und Metabolismus des lebenden Organismus. Die Herausforderungen und die Chancen der Ultrahochfeld-MRT u. a. für kardiovaskuläre, neurologische oder molekulare MR-Anwendungen sind dabei ebenso das Ziel wie die Charakterisierung (patho-)physiologischer Prozesse und biophysikalischer Mechanismen. Dies entspricht der Aufgabe des ECRC, der wechselseitigen Übertragung von Ergebnissen zwischen Grundlagenforschung und klinischer Anwendung. Nach einer Einführung gibt es eine Führung durch das MR-Gebäude mit dem 7-T-Scanner.

Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 25

Bitte beachten: Träger von Herzschrittmachern und bestimmter Körperimplantate können **nicht** teilnehmen. Weitere Informationen zur Anmeldung auf der Webseite.

Anfahrt: S-Bahn-Linie 2 bis Buch, dann Bus 353 Richtung Campus Buch bis Lindenberger Weg/Stadtgrenze. Siehe auch: [Weblink Anfahrt MDC](#)

Mittwoch, 25. Mai 2016, 16:00 Uhr Φ

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Telegraphenberg A 31
14473 Potsdam

Das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft. Es untersucht wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Fragestellungen in den Bereichen Globaler Wandel, Klimawirkung und Nachhaltige Entwicklung. Natur- und Sozialwissenschaftler erarbeiten interdisziplinäre Einsichten, welche wiederum eine robuste Grundlage für Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft darstellen. Die wichtigsten methodischen Ansätze am PIK sind System- und Szenarienanalyse, quantitative und qualitative Modellierung, Computersimulation und Datenintegration.

Ein wichtiges Ziel ist es, die gekoppelte Dynamik der Geosphäre, Biosphäre und Anthroposphäre unter natürlichen und menschengemachten Antriebsfaktoren zu untersuchen. Die Ergebnisse sollten helfen, die Auswirkungen menschlicher Störungen auf das Erdsystem abzuschätzen. Ein aktuelles Thema ist dabei durch globale Erwärmung verursachtes Abschmelzen von Eis in den Polarregionen und dessen Auswirkungen auf einen heterogenen Anstieg des Meeresspiegels. Ein anderes Arbeitsfeld ist die Untersuchung mittel- und langfristiger Ko-Evolution natürlicher und sozio-ökonomischer Subsysteme des Erdsystems und ihr Zusammenhang mit planetaren Grenzen.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte des PIK werden in unserer „Wetterküche“ wichtige Phänomene demonstriert und danach ein Einblick in aktuelle Forschungen zum Anstieg des Meeresspiegels und der planetaren Grenzen gegeben.

Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 35

Anfahrt: S-Bahn oder Regionalexpress bis Potsdam Hauptbahnhof, von dort ca. 15 Min. Fußweg. Siehe auch: [Weblink Anfahrt PIK](#)